

# 4TreesTeaching



VANCOUVER  
WESTSIDE GERMAN  
SCHOOL





4TreesTeaching wurde durch die uns umgebende Natur und die Menschen in Vancouver inspiriert.

Der deutsche Förster Peter Wohlleben entdeckte und beschreibt in seinem Buch “Das geheime Leben der Bäume”, dass Bäume ein Netzwerk haben, durch das sie miteinander verbunden sind. Sie kommunizieren miteinander und helfen sich gegenseitig. Sie bilden eine Gemeinschaft - wie wir Menschen.

Das Projekt 4TreesTeaching verbindet vier Bäume, vier Gemeinschaften und vier Geschichten. Es ermöglicht den Kindern, die drei indigenen Nationen von Vancouver kennenzulernen und ihre kulturell bedeutungsvollen Bäume zu verstehen. Der vierte Baum symbolisiert die eigene Identität. Gemeinsam werden Geschichten erlebt, übersetzt und erkundet, um indigenes Wissen zu vermitteln und eine Verbindung zwischen den Kulturen zu schaffen.

4TreesTeaching fördert naturnahes Lernen, interkulturelle Sensibilität und Reconciliation.



## Geplant

- Die drei indigenen Nationen von Vancouver und ihre kulturell signifikanten Bäume
- Kreation einer Vierer-Bildplatte (Quadriptychon) / Finden des eigenen Baumes, der eigenen Identität
- Einladen von Elders/Storytellers der drei indigenen Nationen unter Benutzung der Bilder als Einladung
- Diskussion über die Lehren der gehörten Geschichten und Finden von Geschichten im deutschen Sprachraum, die ähnliche Lehren transportieren
- Übersetzen der indigenen Geschichten / Vereinfachen, Nacherzählen / Entwicklung eines Theaterstücks, Comics und / oder einer eigenen Geschichte
- Die Eigenschaften der Bäume in Eigenschaften für unser kommunikatives Netzwerk umwandeln - wie sollten unsere Verbindungen zu allen Menschen aussehen



Durchgeführt mit DaF Junior 1/2

- Die Teile eines Baums
- Die drei indigenen Nationen von Vancouver und ihre kulturell signifikanten Bäume (im Zusammenhang mit Lehren von verschiedenen Verben und Nomen, wie z.B. die Teile eines Baumes)
- Kreation einer Vierer-Bildplatte / Planen einer Ausstellung mit Präsentation am letzten Schultag
- Lesen der Geschichte "Der kleine Kolibri" von Michael Nicoll Yahgulanaas
- Diskussion über die Lehre der gehörten Geschichte und Finden einer Geschichte im deutschen Sprachraum, die ähnliche Lehren transportiert
- Übersetzen der indigenen Geschichte und Festhalten in einfachem Deutsch
- Kreation eines Theaterstücks fürs Kamishibai, Basteln von Puppen und Kulissen
- Adaption für die Bühne, Proben und Aufführung am letzten Schultag

Squamish Nation

Musqueam Nation

Tsleil-Waututh Nation

Wer bin ich?



# Squamish

## Western Red Cedar

- „Baum des Lebens“
- Bau von Langhäusern, Kanus, Totempfählen, Masken
- Kleidung wie Umhänge, Röcke und Hüte
- Reinigungsrituale



# Musqueam

## Pacific Crabapple Tree

- Symbol für neues Leben und den Lebenszyklus
- Essen und Medizin
- Werkzeuge
- Zeremonien und Feiern

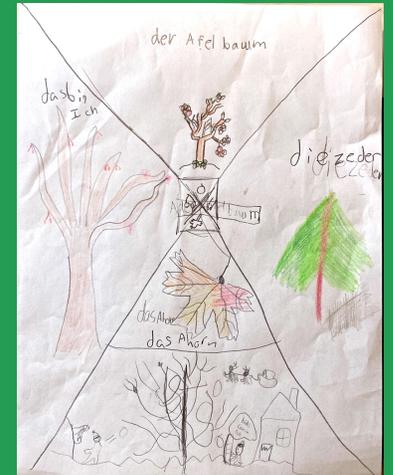


# Tsleil-Waututh

## Bigleaf Maple

- Kanus, Paddel, Werkzeuge
- Körbe, Kleidung, Matten
- Sirup







4  


|   |   |   |
|---|---|---|
| B | Ä | R |
|   |   |   |



|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| H | A | S | E |
|   |   |   |   |



|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| W | O | L | F |
|   |   |   |   |



|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| E | U | L | E |
|   |   |   |   |



|   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| T | I | G | E | R |
|   |   |   |   |   |



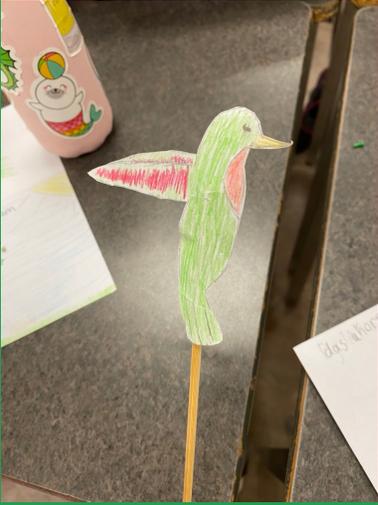
|   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|
| F | R | O | S | C | H |
|   |   |   |   |   |   |



|   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|
| E | L | E | F | A | N | T |
|   |   |   |   |   |   |   |



|   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K | O | L | I | B | R | I |
|   |   |   |   |   |   |   |



# Der kleine Kolibri

---

**1. Erzählerin : „Der kleine Kolibri. Eine Geschichte von Michael Nicoll Vagulanaas.“**

*Auftritt Wasser, Frosch, Tiger und Eule*

**2. Erzählerin : „Der Wald brennt.“**

Feuer 1: **"Ich bin groß!"**

Feuer 2: **"Ich bin schnell!"**

Feuer 3: **"Ich bin heiß!"**

*alle Tiere rennen von rechts nach links, springen über den Fluss und rufen: "Feuer, Hilfe...usw."*

---

### 3. Erzählerin:

„Die Tiere rennen weg.  
Sie haben Angst und stehen am Waldrand.  
Alle. Nur der kleine Kolibri nicht.  
Der kleine Kolibri fliegt zum Fluss.  
Er holt Wasser.  
Nur einen Tropfen.  
Mehr kann er nicht tragen.  
Er lässt den Tropfen auf das Feuer fallen.  
Dann fliegt der Kolibri wieder zum Fluss und holt Wasser.  
Und er lässt wieder einen Tropfen auf das Feuer fallen.  
Hin und zurück. Hin und zurück.  
Die anderen Tiere haben Angst.“

*während des Textes schwirrt der Kolibri weiter zum Fluss, pickt einmal ins Wasser und fliegt zurück zu einem der drei Feuer, um es zu löschen*

---

Frosch: "Was kann ich tun? Das Feuer ist so groß."  
Hase: "Was kann ich tun? Das Feuer ist so schnell."  
Wolf: "Was kann ich tun? Das Feuer ist so heiß."  
Eule: "Meine Flügel verbrennen!"  
Tiger: "So viel Rauch!"(alle husten)  
Elefant: "Mein Rüssel ist schon verstopft."  
Bär: "Was tust du, kleiner Kolibri?"

Kolibri: "Ich tue, was ich kann."

*Die Tiere schauen sich gegenseitig an. Sie nehmen den Fluss in die Hand. Sie bilden damit eine Linie, die sie langsam über das Feuer ziehen. Das Feuer erlischt. Alle drehen sich um und kommen nach vorne.*

ALLE: "Ich tue, was ich kann."



Danke!



Antje Mahintorabi

Vancouver Westside German School

[antje.mahintorabi@vwgs.org](mailto:antje.mahintorabi@vwgs.org)

